

Expeditionsreise von Urumchi nach Ulan Bator

76c

Rotel
2025

- Grandiose Bergwelt des Mongolischen Altai
- Hochgebirgsseen und weite Steppenlandschaften
- Zu Gast bei den Nomaden in der mongolischen Steppe
- Sagenhaftes Karakorum, lamaistische Klosteranlage
- Wanderungen in der Wüste Gobi und in den Tälern des Gobialtais
- Nationalpark mit Heiligem Berg der Mongolen
- Hauptstadt Ulan Bator
- Übernachtungen in freier Natur



25 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Programmhinweis

Die Straßenverhältnisse haben sich in der Mongolei in den letzten Jahren sehr stark verbessert. Vor allem wurden mehrere große Überlandstrecken geteert. Die Fahrzeiten auf diesen Strecken verkürzen sich dadurch erheblich. Dadurch bleibt Zeit und es ergeben sich ganz neue Möglichkeiten bei der Programmgestaltung. Wir haben deshalb bereits in diesem Jahr neben der Westmongolei die attraktive Südroute ins Programm aufgenommen. Sie bietet beeindruckende Naturerlebnisse, darunter die Geierschlucht, die spektakulären Sanddünen von Khongoryn Els und die faszinierenden Felsformationen von Tsagaan Suvarga. Wir können Ihnen somit mit dieser Reise ein umfassendes Mongolei-Programm bieten. Natürlich fahren wir auch weiterhin überall dort, wo es möglich und sinnvoll ist, mit unserem Rotel-Bus auf Pisten und im Gelände und übernachten an besonderen Plätzen.

Charakter der Reise

Die Mongolei ist ein ideales Land für Reisen mit dem Rollenden Hotel. Diese Expeditionsreise lässt Sie einige der letzten unberührten Gebiete der Erde erleben. Mit unserem geländegängigen Rotel-Allradbus durchqueren wir die endlose mongolische Grassteppe, unwegsame Vulkanfelsenlandschaften und die sagenhafte Wüste Gobi. Salzseen, Berge, Taiga und Flüsse mischen sich mit einer seltenen Tier- und Pflanzenwelt sowie nomadischen Kulturen zu unvergesslichen Eindrücken. Wir übernachten inmitten schönster Wildnis oder bei den weißen Jurten der Hirtennomaden, die ihre ursprüngliche Lebensweise in dieser unberührten, weitläufigen Landschaft pflegen. Das bunte Treiben und die vielen Menschen in ihren traditionellen Gewändern geben einen lebendigen Einblick in das Lebensgefühl der Mongolen. Die Wanderungen in herrlicher Natur und die freien Übernachtungen inmitten atemberaubender Landschaften machen diese Reise zu einem einzigartigen Erlebnis.

Tagesprogramm

1. und 2. Tag: Flug nach Urumchi

Wir fliegen mit einer planmäßigen Linienmaschine nach Urumchi in China. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen etwa 12 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

3. bis 5. Tag: Urumchi - Khovd

Wir verlassen Urumchi und durchqueren einen Teil des streng geschützten Naturschutzgebietes Dzungarian Gobi. Die ausgedehnte Wüstensteppe ist Habitat der seltenen Wildesel und Wildkamele. Auch die kleinen, nachtaktiven Wüstenpringmäuse, die bis zu drei Meter weit springen können, sind hier beheimatet. Sehr selten wird der vom Aussterben bedrohte Gobibär gesichtet. Auf unserer Weiterfahrt erreichen wir den Mongolischen Altai. Hier überqueren wir die Grenze in die Mongolei. Nach evtl. langwierigen Grenzformalitäten führt die Fahrt weiter durch eine ursprüngliche von Schluchten durchzogene Landschaft. Wir übernachten in der Halbwüste in der Nähe von Khovd.

6. Tag: Khovd - Ölgii

Aufenthalt auf dem Markt der Provinzhauptstadt Khovd. Auf der Weiterfahrt nach Nordwesten erreichen wir bald hinter Khovd die ersten kasachischen Nomadenjurten. Beim Dorf Tolbo lernen wir die kasachische Minderheit (eine von 15 mongolischen Minderheiten) näher kennen. Bei einem Jurtenbesuch zeigen uns die sehr gastfreundlichen Nomaden, was sich alles aus der Milch von Pferd, Rind, Schaf oder Ziege herstellen lässt. Die meisten Nomaden sind Moslems. Sie sprechen nicht Mongolisch sondern Kasachisch und pflegen ihre eigenen Feste und Traditionen. Anschließend fahren wir weiter nach Ölgii. Ölgii ist die Hauptstadt der Provinz Bayan-Ölgii im äußersten Westen der Mongolei. 90 % der Einwohner sind Kasachen. Die Stadt Ölgii ist einen Besuch wert und hat unter anderem ein interessantes Museum zu bieten.

7. Tag: Ölgii - Üüreg See

Wir kehren wieder in die von Flüssen und ursprünglicher Natur geprägten Landschaft zurück und queren abermals das Nomadenland der Kasachen. Am Achit See machen wir nochmals einen kurzen Stopp bei einer der dort siedelnden Familie. Beeindruckend sind hier besonders die selber hergestellten Teppiche und Tücher mit kasachisch ornamentalen Mustern. Zielpunkt der heutigen Fahrt ist der malerisch gelegene Üüreg See mit ca. 237 qkm Fläche, dessen Nordufer nur knapp 20 Kilometer von der russischen Grenze liegt. Übernachtung an einem Jurtencamp.

8. Tag: Aufenthalt am Üüreg See

Dieser Tag steht im Zeichen der Entspannung mit Bademöglichkeit im glasklaren Üüreg See und ausgedehnten individuellen Wanderungen.

9. Tag: Üüreg See - Ulaangom - Khyargas See

Wir überqueren den Ulan Davaa-Pass (Roter Pass, 1.950 m) und erreichen bald die Hauptstadt der UVS-Provinz, Ulaangom. Auch hier werden wir uns mit Proviant versorgen. Am Khyargas See (1410 qkm) entlang geht es durch den Uvs Aimak bis zu einem weiteren faszinierenden Granitsteinmassiv, in dessen Schutz wir übernachten.

10. Tag: Khyargas See - Terkhiin-Tsagaan See

Die Fahrt führt uns auf neuer, asphaltierter Strasse durch den nördlichen Teil des Zhavkhan-Aimaks, der flächenmässig einen großen Teil des Archangai Gebirgsmassivs umfasst. Durch vornehmlich Weidelandschaft (Schafe, Pferde und Yaks), am Telmen See vorbei und über Tosontsengel setzen wir unsere Fahrt Richtung Osten fort. Wir erreichen den Terkhiin-Tsagaan-Nuur See (weisser See), einem Gebirgssee am Fuße des Khorgor Vulkans.

11. Tag: Terkhiin-Tsagaan See - Taikhar Monolith

Es geht weiter durch die tief in vulkanisches Gestein eingeschnittene Chulut Gol Schlucht. Hier befindet sich ein alter, geschmückter Schamanenbaum, den wir, wie es die Mongolen tun, umrunden können. Weiter nach Osten geht es in das Tal des Tamirflusses. In Ufernähe befindet sich ein 16 m hoher Monolith, der Taikhar Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Wir übernachten in einem Jurtencamp.

12. Tag: Taikhar Monolith - Karakorum

Wir fahren über den 2000 m hohen Tsagaan Dawaa Pass wieder aus dem Tamirtal hinaus nach Tsetserleg, der Provinzhauptstadt des Archangai-Aimaks. Hier besichtigen wir das Klostermuseum Buyandelgeruleg. Nach kurzer Versorgungsmöglichkeit geht es über gut ausgebaute Straße zur alten Hauptstadt Karakorum. Hier besichtigen wir die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Buareste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Weltreiches. Das Kloster ist wesentlich später als die Stadt am Rande der ehemaligen Hauptstadt erbaut worden. Die Pläne für die Hauptstadt und der Baubeginn gehen zurück auf den großen Chingis Khan. Aber erst seine Nachfahren Ögedei und Mönkhe Khan haben sie dann als solche genutzt. Von der alten Hauptstadt selbst ist außer zwei steinernen Schildkröten, die heute noch von den Bewohnern Karakorums verehrt werden, fast nichts mehr erhalten. Übernachtet wird wieder in einem Jurtencamp.

13. Tag: Ausflug zum Orchon Wasserfall - Wildübernachtung

Sie haben die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit kleinen Geländebussen zum Orchon Wasserfall. Der Weg ist beschwerlich, aber die herrliche Landschaft entschädigt dafür reichlich. Das Tal des Orchonflusses ist ein fruchtbares Feuchtgebiet. Viele Nomaden verbringen hier die Sommermonate mit ihren Tierherden. Um den Orchon Wasserfall zu erreichen, wird noch ein riesiges Lavafeld überquert. Nach der anstrengenden Fahrt erwartet uns beim Wasserfall eine reizvolle und bezaubernde Landschaft. Mit einer Fallhöhe von 20 m und einer Breite von 10 m ist er der größte Wasserfall im Bereich des Changai-Gebirges. Die Gäste, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen wollen, haben am Vormittag einen freien Aufenthalt in Karakorum und fahren am Nachmittag mit dem Rotel-Bus zum Übernachtungsplatz in freier Natur (wetterabhängig), wo wir uns wieder alle treffen.

14. Tag: Orchon Wasserfall - Saichan Ovoo

Durch eine hügelige Steppe kommen wir nach Arvayheer. Die Provinzhauptstadt des Öwörchangai ist der letzte und somit sehr wichtige Ort für die Versorgung des Hinterlandes. Auch wir werden uns hier versorgen, um anschließend weiter südwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss in der Nähe von Saichan Ovoo zu fahren.

15. Tag: Saichan Ovoo - Bayanzag

Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) durch das Ongiflusstal. Wir fahren durch die Wüste Gobi und erreichen Bayanzag. Hier sind versteinerte Knochen und Eier von Riesenechsen sowie Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden worden.

16. Tag: Bayanzag - Wüste Gobi/Khongoryn Els

Heute fahren wir in die südöstlichen Ausläufer des Gobialtais. Nun begeben wir uns in das Gebiet mit den größten Sanddünen der Mongolei, Khongoryn Els. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Übernachtet wird in einem Camp in der Nähe der Dünen. Hier können Sie herrliche Sonnenuntergänge und Sonnenaufgänge erleben und genießen.

17. Tag: Wüste Gobi/Khongoryn Els - Geierschlucht (Jolyn Am)

Südlich entlang dieses schroffen Gebirgszugs fahren wir durch teils sehr raues Gelände. Unterwegs bieten sich immer wieder grandiose Blicke auf die Riesendünenkette, die sogenannten singenden Sanddünen (Khongoryn Els). Es sind die größten in der Mongolei. In engen Pässen überqueren wir abermals das gewaltige Massiv des Gobialtais, bis wir zum Zugang des Nationalparks Jolyn Am gelangen. Freiübernachtung.

18. und 19. Tag: Geierschlucht (Jolyn Am) - Erdsteine Nationalpark

Morgens fahren wir tief in die enge Geierschlucht. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, in dieser verwunschenen Schlucht eine Wanderung (2 Std., leicht) zu machen. Auf einfachen Wegen kann man bis in die Tiefen der Schluchten gelangen. Dann geht es nach Dalanzadgat. Hier versorgen wir uns für die folgenden Tage mit Vorräten. Zurück auf neuer Straße wenden wir uns nun wieder nach Norden Richtung Tsagaan Tsuvarga. bei trockenem Wetter gelangen wir über eine Piste zu den auffallenden Felsformationen, die aufgrund ihrer Farbe auch "weiße Stupa" genannt werden. Wir haben einen Aufenthalt mit fantastischem Blick hinunter auf die durch Erosion geformten Klippen. Unterhalb übernachteten wir im Camp. Am nächsten Morgen fahren wir über Mandal Gobi nach Norden und erreichen den Erdsteine Nationalpark. Die Felsen bestehen aus 500 Jahre altem Granit und sind zu herrlichen Formen und Gebilden verwittert. Hier haben wir in einer idyllischen Umgebung wieder eine Übernachtung in freier Natur.

20. Tag: Erdsteine Nationalpark - Heiliger Berg

Morgens haben Sie die Möglichkeit zu einer ausgedehnten Wanderung (ca. 3 Std.), auf der man mit etwas Glück Murmeltiere sowie verschiedene Vogelarten wie Milane, Falken und Geier beobachten kann. Mittags fahren wir durch die Steppe bis zum 1668 m hohen Heiligen Berg (Khayrkhan Uul). Die am Fuße des Felsens entspringende Quelle wird von den Mongolen wegen ihrer Heilkraft verehrt. Freiübernachtung

21. Tag: Heiliger Berg - Ulan Bator

Wir verlassen diese schöne Umgebung Richtung Norden und gelangen über Zunmod, der Bezirkshauptstadt des Zentralaimaks, nach Mandschir. In einem Seitental besichtigen wir die Ruine des alten Klosters und das Naturkundemuseum, in dem die Flora und Fauna der mongolischen Bergwelt gezeigt wird. Dann gelangen wir nach Ulan Bator, Wirtschaftszentrum und Hauptstadt der Mongolei. Übernachtungen im Rotel Bus am Hotel

22. Tag: Ulan Bator

Wir fahren in die Stadt und besichtigen das Gandankloster, das seit 1990 wieder Ausbildungsstätte für Mönche und Lamas ist. Anschließend unternehmen wir im Zentrum einen Rundgang zum Suchbataar Platz mit Parlamentsgebäude, dem Kulturpalast und der alten Oper. Anschließend haben Sie Freizeit. Am Abend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer exzellenten Folkloreveranstaltung.

23. Tag: Ulan Bator - Nadaam Fest

Heute besuchen wir das Naadam-Fest, das wichtigste traditionelle Fest der Mongolei. Wir erleben Wettkämpfe im Ringkampf, Bogenschießen und Pferderennen, die tief in der mongolischen Kultur verwurzelt sind. Die festliche Atmosphäre und traditionelle Kleidung machen diesen Tag besonders eindrucksvoll.

24. und 25. Tag: Rückflug

Stand: Februar 2025

Gültig für 2025

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Peking nach Urumchi und zurück von Ulan Bator über Peking in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungs- und Abschiedsessen in landestypischen Lokalen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 20 € rechnen. Für das Naadamfest fallen zusätzlich ca. 30 € an. Unser Reiseleiter wird Sie vor Ort über die jeweilige Höhe der Eintritte informieren.

Fakultative Programme

13. Tag: Arwaiker: Ganztägiger Ausflug mit Kleinbussen zum Orchon-Wasserfall

(ca. 28 €, inkl. Eintritt: bei Teilnahme von 20 Personen)

(Aufgrund des niedrigen Wasserstandes im Juni und Juli kann der Orchon-Wasserfall nicht immer besucht werden.)

22 Tag: Ulan Bator: Folkloreshow in der Staatsoper (24 € inkl. einfache Busfahrt)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Ihre Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Visakosten, Reiseversicherungen
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer und Begleiter an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Reisedokumente müssen noch mindestens sechs Monate gültig sein. Bei allen Reisen in visapflichtige Länder beantragen wir für Deutsche, Österreicher und Schweizer, falls möglich, die notwendigen Visa. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Entsprechende Unterlagen bezüglich der Visabeantragung erhalten Sie etwa 8 - 10 Wochen vor Reisebeginn.

Gesundheit

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Wir empfehlen Ihnen jedoch sich gegen Hepatitis A und Typhus impfen zu lassen. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungen

Da es auf dieser Reise praktisch keine Campingplätze gibt, befinden sich unsere Übernachtungsplätze mit dem Rotel bei Hotels oder in freier Natur.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in den bereisten Ländern liegt bei 220 V /50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Sonnen- und Mückenschutz nicht vergessen!

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Für die Sommermonate sollte Sommerkleidung mitgenommen werden, jedoch ist es auf jeden Fall empfehlenswert, für die kühlen Abende und Nächte auch warme Sachen dabeizuhaben. Regenbekleidung sollte man immer mitnehmen. Ansonsten ist strapazierfähige, warme Kleidung erforderlich. Nehmen Sie bitte wegen der intensiven Sonneneinstrahlung eine Kopfbedeckung mit.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen. US-Dollar werden ebenso akzeptiert. Allerdings sollten Sie nur neue, unbeschädigte US-Scheine für den Umtausch mitbringen. Internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels in Ulan Bator akzeptiert. Außerhalb größerer Städte dagegen ist nur Barzahlung möglich. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung von Mongolei ist nur bis zu 500 Tugrik erlaubt.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Mongolei	Tugrik	MNT	1 EUR = ca. 2.670,00 MNT
China	Yuan	CNY	1 EUR = ca. 7,40 RUB

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in der Mongolei +6 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Mongolei und China von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone. Der Empfang ist nur in der Umgebung der größeren Städte gewährleistet.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 28.02.2025
Gültig für 2025

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de